

Trümmer eines Baubetriebs

ERS-GEFLÜSTER Die Dampfschreinerei verschwindet. Zudem: Hausmeister braucht Fuss-Spenden und schützen sparen für den neuen König.

refrath. Ein Stück Industrie-Gehichte verschwindet derzeit an der Brauereistraße am Rande des refrather Ortskerns: Die Dampfschreinerei der Firma P.H. Schmitz & Cie.. Sie war 1885 errichtet worden. 21 Jahre vorher, am 1. Mai 1864, hatte der Schreiner Peter Heinrich Schmitz als der Honschaft Schliebeck ein Bau-Unternehmen gegründet. Der Kirchturm von St. Peter in Schliebeck war der erste einer langen Reihe von Kirchen-, Kloster- und Krankenhaus-Bauten. Die refrather Firma baute unter anderem St. Sebastian in Lobberich, St. Heinrich in Mülhausen und die Thomaskirche in Kempen, die beiden Klöster in Mülhausen „Unserer Lieben Frau“ und Abtei Mariendonk) sowie Maria Helferin in Leuth an der Grenze zu Venlo, die Krankenhäuser in Grefrath, Kempen und Hinsbeck sowie die Wassertürme in Kempen und Lobberich. Der Baubetrieb und die Baustoffhandlung der Firma P.H. Schmitz wurden 1987 eingestellt.

Zurück zur Dampfschreinerei: Früher war sie kaum sichtbar. Von der Umstraße führte eine kleine Gasse zur Hohe Straße an dem Grundstück vorbei. Erst durch die Ortskernsanierung und ein lanwieriges Umliegungsver-



Eine Ära geht zu Ende: Von der alten Dampfschreinerei an der Brauereistraße ist nichts mehr übrig.

Foto: Kurt Lübke

Ohren auf: Streichorchester und Frauenchor bei der Messe in Oedt

Besucher der Heiligen Messe werden am Sonntag in der Oedter Vitus-Kirche Ohren machen: Dann wird die „Festmesse in F-Dur“ für vierstimmigen Frauenchor und Streichorchester uraufgeführt. Das Werk stammt aus der Feder von Dirigent Christian Wilke, der dem Oedter Frauenchor damit das passende musikalische Geschenk zum 75-jährigen Bestehen macht. Das Collegium Musicum Krefeld und Else Cuypers beteiligen sich an der Erstaufführung, dem Auftakt ins Jubiläumsjahr des Frauenchors. Im April soll ein offenes Singen mit befreundeten Chören folgen, im September ein Jubiläumskonzert.

zeichnungen von Maria Schommer aus dem Jahr 1945: „Wie war das denn, damals in Grefrath?“ Zum Weltfrauentag am 8. März liest Eva Baronsky aus ihrem Erstlings-Roman „Mozart wacht auf“. Für den 12. April ist wieder mal ein Konzert mit Ghomi Rahamefy (Klavier) und dem Grefrather Jazz-Trompeter Markus Türk geplant. Im Mai – an welchem Montag auch immer – liest Reinhard Josef „Buddy“ Sacher aus seinem wunderbar verrückten Buch „Freie Sicht auf die Ambiente“. Auch neue CDs werden vorgestellt: vom Trio Zebrasommerwind am 5. Juli und von Man-

Bei der Messung verpeilt: Ampelanlage kommt später

Eigentlich sollte die Ampelanlage an der Kreuzung Bahnstraße/Südumgehung im vergangenen Jahr installiert werden. Ist sie aber nicht. Der Grund: Bei der vorher erforderlichen Messung hat man sich im wahrsten Sinne verpeilt. Deshalb müssen die Vermesser nochmals ran. Doch Norbert Franken, Leiter des Grefrather Ordnungsamtes ist guter Dinge, dass die Ampel zwischen Draftex und Villa Vertigo in diesem Jahr aufgestellt wird. Wir sind gespannt!

Zum Geburtstag ein Buch über „Jriische Köpp querbeet“ WZ-Mitarbeiter Manfred Baum

